



LINZ AG

ampunkt

DAS KUNDENMAGAZIN DER LINZ AG

ABFALLTRENNUNG

Neuerungen ab
November

ALLERHEILIGEN

Zahlreiche
Veranstaltungen

Lehrlinge von morgen

Jetzt noch bewerben und einen Ausbildungsplatz für 2025 sichern

In der LINZ AG werden die Fachkräfte der Zukunft bestens ausgebildet

Sehr geehrte Leser*innen!



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

T äglich verlassen sich 400.000 Menschen und Betriebe auf die Leistungen der LINZ AG. Dabei ist es unser Ziel, diese Leistungen sicher, leistungsfähig und so nachhaltig wie möglich anzubieten. Dafür arbeiten wir in allen Geschäftsbereichen sehr engagiert. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Gelingen der Energiewende. In diesen Tagen startet zum Beispiel ein hochspannendes Forschungsprojekt unter der Leitung der LINZ AG, das sich mit visionärer Großwärmespeicherung beschäftigt. Darüber können Sie in dieser Ausgabe genauso lesen wie über die aktuellen Entwicklungen unserer Wasserstoff-Projekte. Diese werden auch auf der zweiten Linzer H2 Convention von 26. bis 28. November in der Tabakfabrik präsentiert. Als Mitveranstalterin liegt uns besonders der Eröffnungstag am Herzen. Tag eins bietet für Interessierte ein informativ-unterhaltsames Programm rund um das Thema Wasserstoff.

Innovationen und Veranstaltungen

Wenn Sie sich für autonomes Fahren interessieren, bietet der Bericht auf Seite 17 über den Test eines automatisierten Bus-Shuttle-Dienstes spannende Einblicke. Während dort noch getestet wird, darf unser Mobilitätsservice

„tim“ mit innovativem (e-)Car-sharing-Angebot bereits auf fünf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Neben neuen Projekten und Meilensteinen - letztere gibt es übrigens auch beim Bau des Hochwasserschutzes im Hafen - dürfen in dieser Ausgabe auch ein paar beliebte Traditionen nicht fehlen. Das betrifft etwa die Verlosung von Start-

plätzen für den Linz Donau Marathon. In guter Tradition laufen derzeit auch die Vorbereitungen auf Allerheiligen auf unseren Friedhöfen, wobei der Friedhofsbesuch heuer durchaus ein paar Neuigkeiten bringt. Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre.

„Der Herbst steht in der LINZ AG unter anderem im Zeichen von Karriere mit Lehre. Bis 9. Dezember können sich junge Talente noch für einen Lehrausbildungsplatz im nächsten Jahr bewerben. Danke an all jene, die sich schon beworben haben oder dies noch tun werden.“

Ihr
DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor der LINZ AG



06 Forschungsprojekt
„HEATROCK“ untersucht die Speicherung von Wärme.



12 E-Mobilität
Der 1.500. Ladepunkt wurde in Betrieb genommen.



15 Hochwasserschutz
Die Bauarbeiten im Linzer Hafen schreiten zügig voran.



17 Testbetrieb
Innovatives Mobilitätsprojekt zum automatisierten Fahren.



19 Gewinnspiel
Eintrittskarten für das „Upper Austria Ladies Linz“ werden verlost.

Im LINZ AG-Energiepark inklusive Biomasse- und Reststoffheizkraftwerk ist man gut auf die Heizsaison vorbereitet.

Versorgungssicherheit als oberstes Ziel

Intensive und gut geplante Vorbereitungen auf die Heizsaison

Die LINZ AG setzt ihre Strategie der hohen Versorgungssicherheit zu möglichst leistbaren Tarifen fort und hat rechtzeitig alle notwendigen Vorkehrungen für die kommenden Monate getroffen. Zudem wurde der Gaspreis mit 1. Oktober gesenkt.

Seit Beginn der Energiekrise vor zwei Jahren unternimmt die LINZ AG alles, was in ihrer Hand liegt, um die Versorgung der Kund*innen mit Strom und Wärmeenergie sicherzustellen, und das zu möglichst fairen und leistbaren Tarifen. In Linz versorgt die LINZ AG fast 90.000 Wohnungen mit Fernwärme, die im eigenen Energiepark erzeugt wird. Dazu kommen 16.000 Linzer Erdgas- und 100.000 Stromkund*innen. Auch heuer wurde rechtzeitig vorgesorgt, um die Versorgung für die kommende Wintersaison weitestgehend abzusichern. Die Erdgasspeicher waren bereits im September vollständig gefüllt, das trifft auch auf das Holzlager für das Biomasseheizkraftwerk zu. Zudem sind die Abfallmengen für das Reststoffheizkraftwerk ebenfalls gesichert.

Gaspreis wurde mit 1. Oktober gesenkt

Darüber hinaus reagierte das Unternehmen auf die aktuelle Marktentwicklung und senkte mit 1. Oktober 2024 den Erdgaspreis. Die Preissenkung basiert auf einer Rabattierung, die für die allermeisten Kund*innen bei knapp über 15 Prozent liegt. Die Rabattierung, die vorerst bis zum 30. September 2025 gilt, wird automatisch auf der Erdgasrechnung der Kund*innen gutgeschrieben. „Wir haben uns auch während der schwierigen vergangenen beiden Jahre um faire und möglichst leistbare Tarife bemüht. Die stabil günstigen Energietarife sorgen für viel Zuspruch von zahlreichen langjährigen und neuen Kund*innen“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

IMPRESSUM: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Zeitschrift für alle Kund*innen der LINZ AG mit Information über Aufgaben, Ziele und Geschäftstätigkeit des Unternehmens. DVR-Nummer 1067842, Firmenbuchnummer FN 198666g des Landesgerichts Linz. **Gesellschafter:** Stadtgemeinde Linz als Alleineigentümer. **Medieninhaber und Herausgeber:** LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Wiener Straße 151, 4021 Linz, Tel. 0732/3400-0. **Internet:** www.linzag.at. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. **Auflage:** ca. 268.000 Exemplare. **Für den Inhalt verantwortlich:** Susanne Gillhofer (E-Mail: redaktion@linzag.at). **Redaktionsteam:** Daniela Burner Bakk.³ Komm. MA, Mag. Rene Hagenaue, Mag. David Hirtner, Barbara Hofwimmer, BA, Nina Leitner, MSc, Carina Panholzer, BA, Mag.² Claudia Pröll, Mag. Daniel Schöppl, BSc, Mag. Philipp Seelmann, Mag.² (FH) Susanne Stumpner, Mag.² Julia Wanka. **Fotos:** Adi Hartl, Alexander Scheuber/Getty Images, F.D., Kurt Hörbst, LINZ AG, LINZ AG/Fotokersch, LINZ AG/Hofer, LINZ AG/grox, LINZ AG/P. Kerschbaummayr, Linz Tourismus, Michael Hackl, Pertwieser, Robert Maybach, Shutterstock, Stefan Weiss, SPS, Xian Zheng. **Layout und Produktion:** Zielgruppen-Zeitungsverlags GmbH, Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel. +43 (0)50 6964-4180, www.zzv.at. **Druck:** Leykam Druck, Neudorf. **Copyright:** Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



EU Ecolabel : AT/053/005





In der LINZ AG werden die Fachkräfte der Zukunft bestens ausgebildet.

Bis 9. Dezember bewerben und im Herbst 2025 starten

Karriere mit Lehre: Profis von morgen lernen bei der LINZ AG

Ein guter Start ins Berufsleben beginnt mit einer Top-Ausbildung: Im September 2024 haben wieder 25 Jugendliche in der LINZ AG eine Lehre begonnen. Bewerbungen für nächstes Jahr sind noch bis 9. Dezember 2024 möglich.

Mit ihren über 3.300 Mitarbeiter*innen trägt die LINZ AG große Verantwortung für die Lebensqualität der Menschen in Linz und 117 Umlandgemeinden. Um dieser auch in Zukunft nachzukommen, bildet die LINZ AG ihre Fach- und Führungskräfte von morgen selbst aus – durch eine hochwertige und vielfach ausgezeichnete Lehrlingsausbildung in unterschiedlichen Berufen. Ziel ist es, die jungen Talente nach positivem Lehrabschluss dauerhaft im Konzern einzusetzen.

Persönliche Ausbildung

In der Lehrlingsausbildung der LINZ AG steht vor allem der Mensch im Vordergrund und sie punktet durch eine persönliche und individuelle Betreuung durch Ausbilder*innen und Kolleg*innen. Das Wohlfühlen



Paul Horngacher
Elektrotechniker

„Unser regelmäßiger Abteilungswechsel ist ziemlich cool, man hat dadurch die Möglichkeit, viele Bereiche zu sehen und viel zu lernen, auch was über den Beruf hinausgeht. Außerdem ist es hilfreich für die Entscheidung nach der Lehrzeit, um zu wissen, was einem liegt und Spaß macht.“

im Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima haben in der LINZ AG große Priorität. Für eine abwechslungsreiche Ausbildung mit hoher Qualität sorgen regelmäßige Job-Rotationen quer durch das Unternehmen und im technischen Bereich zusätzlich fundierte Grund- und Fachausbildungen in der firmeneigenen Lehrwerkstätte.

Verantwortung & Abwechslung

Spannende Sonderprojekte mit und für die Lehrlinge bringen weitere Abwechslung in die Ausbildung, schaffen Selbstvertrauen und vermitteln essenzielle Kompetenzen für die Zukunft. Beispielsweise haben zuletzt technische Lehrlinge maßgeblich bei Zukunftsprojekten für das Unternehmen mitgewirkt, wie bei einem Modell zur Visualisierung der Wasser-



Christina Peneder
Bürokauffrau

„Lehre mit Matura find ich echt super, man verdient Geld beim Arbeiten und kann trotzdem die Matura machen. Die LINZ AG unterstützt uns bestens dabei mit den firmeneigenen Kursen im WIFI ab 16 Uhr – das macht das Heimfahren mit den Öffis einfacher und man hat noch etwas vom Abend ... und die Woche Extra-Urlaub ist echt klasse.“



Elektrotechnik-Lehrlinge erarbeiteten ein Wasserstoff-Modell, welches die Einsatzmöglichkeiten von H₂ für das Unternehmen darstellt.

stoff-Wertschöpfungskette. Aktuell sind sechs LINZAG-Lehrlinge beim Projekt „Klimachecker*innen“ im Rahmen des Klimabündnis Österreich am Start, erhalten dabei eine umfassende Ausbildung rund um den Klimaschutz und erarbeiten eigenständig ein Konzept mit Ideen und Lösungen zum Thema „Abfalltrennung im Konzern“.

Vielzahl an Benefits

Zahlreiche In- und Outdoor-Seminare sowie spezielle Lehrlingsevents erhöhen den Spaß-Faktor und fördern die persönliche Entwicklung, Freundschaften und das Betriebsklima. Für besonders lernfreudige Jugendliche gibt es die Möglichkeit, firmeneigene „Lehre mit Matura“-Kurse zu absolvieren und dabei auch Extra-Freizeit zu erhalten. Tolle Leistungen in der Berufsschule und bei Lehrlingswettbewerben werden mit entsprechenden Prämien belohnt. Und auch die Gesundheit der Jugendlichen ist der LINZ AG viel wert: Ein kostenloses Mittagessen in der firmeneigenen Kantine sorgt für eine ausgewogene Ernährung der Lehrlinge, und für eine rauchfreie Lehrzeit warten 1.000 Euro bei Lehrzeitende.

Noch bis 9. Dezember bewerben!

Hast Du Lust, einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in Linz und der Region zu leisten? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung bis spätestens 9. Dezember 2024 für eine Ausbildung in den folgenden Berufen (Lehrbeginn: September 2025):

- Bürokauffrau*mann
- Elektrotechnik (Hauptmodul Energietechnik)
- Informationstechnologie (Schwerpunkt Systemtechnik)
- Installations- und Gebäudetechnik (Hauptmodule Gas-/Sanitärtechnik und Heizungstechnik)
- Kraftfahrzeugtechnik (Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik, Spezialmodul Systemelektronik)
- Mechatronik (Hauptmodul Automatisierungstechnik)
- Metalltechnik (Hauptmodul Maschinenbautechnik)
- Speditionskauffrau*mann

Infos zu Lehrberufen und Auswahlverfahren gibt es online auf:

www.linzag.at/lehre



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

„Wasser, Wärme, Strom, Verkehr – über 400.000 Kundinnen und Kunden im oberösterreichischen Zentralraum vertrauen darauf, dass wir unsere Arbeit mit höchster Sorgfalt erledigen. Die LINZ AG räumt deshalb der Lehrlingsausbildung einen sehr hohen Stellenwert ein. Die hochqualitative und praxisnahe Ausbildung in acht Berufen ermöglicht jungen Menschen dabei einen erstklassigen Einstieg ins Berufsleben. Zudem legt sie den Grundstein für die Top-Qualität unserer Dienstleistungen. Gemeinsam können wir mehr bewegen – zeig uns, was Du kannst! Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bei der LINZ AG.“

Startschuss für „HEATROCK“

Ein visionäres Forschungsprojekt im Bereich der Wärmespeicherung

Ist es möglich, warmes Wasser im Inneren eines Felsens zu speichern und bei Bedarf im Winter für ein großes Fernwärmenetz zu nutzen? Frag nach bei „HEATROCK“.

Die oben angeführte spannende, wenn auch stark vereinfachte Frage stellt sich aktuell ein multidisziplinäres Team unter der Leitung der LINZ AG-Energie-Expert*innen. Das Interesse an den Ergebnissen der für drei Jahre anberaumten Forschung geht über nationale Grenzen hinaus. Entsprechend motiviert begegnen die sechs Projektpartner der zu untersuchenden Materie. Der offizielle Projektstart fand am 14. Oktober 2024 in Schloss Steyregg im Rahmen eines Partner-Meetings statt.

Eine Frage der Speicherung

Eine zentrale Frage der Energiewende dreht sich um die Speicherung von Energie, die im Sommer aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird, für die Nutzung im Winter. Mit diesem Thema

der zeitlichen Entkopplung von Energieangebot und Wärmebedarf beschäftigt sich das Projekt „HEATROCK“ und verfolgt dabei einen innovativen Zukunfts-Ansatz.

Im Fokus: Kavernentechnologie

Erforscht, erprobt und untersucht wird die Möglichkeit der großtechnischen Warmwasserspeicherung in sogenannten Kavernen (schachtähnlichen Hohlräumen) in einem Felsgestein. Zu den vielfältigen Projektzielen zählen die Weiterentwicklung der Kavernenspeicher-Technologie, die Klärung der Frage, was es für die Integration von Kavernenspeichern in städtische Fernwärmenetze in und außerhalb Österreichs braucht und vieles mehr.

Forschung braucht Raum

Großer Dank gilt dem Grundstückseigentümer Mag. Niklas Salm-Reifferscheidt, der das Areal „Pfenningberg“ etwa für Gesteinsproben-Entnahmen, Analysen und Berechnungen im Dienste der Forschung zur Verfügung stellt. Die typischen Granit-Gneis-Eigenschaften des Gebietes um den Pfenningberg können aufschlussreich für potenzielle Standorte in Österreich und Europa sein.

„HEATROCK“-Partner auf einen Blick

Projektleitung: LINZ AG
(Projektleiterin: Melanie Hörbler, MSc, LINZ AG-Energieerzeugung)

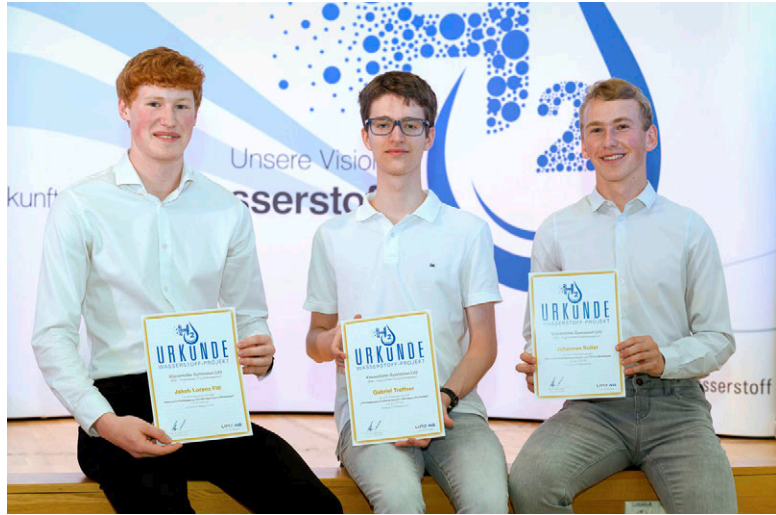
Projektpartner: FH Oberösterreich Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Energieinstitut der Johannes Kepler Universität Linz, AIT Austrian Institute of Technology, Montanuniversität Leoben – Sub-surface Engineering, IL – Ingenieurbüro Laabmayr & Partner ZT GesmbH (Team Baugeologie und Tunnelbau)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Energieforschungsprogramms 2023 durchgeführt.

Mit freundlicher Unterstützung von Mag. Niklas Salm-Reifferscheidt.



LINZ AG forscht! Das Projektteam der LINZ AG (v.l.): DI Manuel Hepp, BSc, Ing. Bernhard Kreindl, Melanie Hörbler, MSc, DI Harald Pichler und DI Dr. Christian Scheinecker – nicht am Foto: Ing. Hubert Pauli PMSc.



Der Wasserstoff-Beauftragte der LINZ AG DI Dominik Matheisl, BSc (l.) wird genauso einen Auftritt auf der „H2 Convention“ haben wie die von drei Gymnasiasten (r.) entwickelte H2-Lernplattform.

Wasserstoff-Wirtschaft zu Gast in Linz

LINZ AG zeigt auf der zweiten „H2 Convention“ spannende Projekte

Was haben ein Fernheizkraftwerk (FHKW), eine Kläranlage und ein smartes Schülerprojekt gemeinsam? Alle sind Teil der LINZ AG-Wasserstoff-Aktivitäten und damit auch Teil der „H2 Convention“ von 26. bis 28. November 2024 in der Linzer Tabakfabrik.

Wenn sich die H2-Fachwelt zum zweiten Mal in Linz versammelt, dann ist die LINZ AG als Mitveranstalterin, Impulsgeberin und -empfängerin mit dabei. Das große Ziel hinter der Veranstaltung ist es, das Thema „Wasserstoff“ und damit die Klimaneutralität voranzutreiben. Ein Ziel, das die LINZ AG für den Raum Linz teilt. An ein paar der spannendsten Entwicklungen seit der ersten Convention 2023 ist die LINZ AG maßgeblich beteiligt.

Infotag für alle + Fachtagung

Die LINZ AG hat sich einen Namen in der H2-Landschaft gemacht. Das erworbene Fachwissen wird auf der Convention gern geteilt und weiter aufgebaut. Am bunt gestalteten Informationstag für Schüler*innen, Studierende und alle Interessierten wird auch das o. a. und von der LINZ AG initiierte Schülerprojekt – eine interaktive H2-Lernplattform für Schüler*innen – zu sehen sein. Im Mittelpunkt der zweitägigen Fachveranstaltung steht

ein Update konkreter Projekte zum Aufbau der H2-Infrastruktur in Oberösterreich und darüber hinaus.

Vielfältige H2-Projekte

Sechs oberösterreichische Leitprojekte werden auf der Convention den Fortschritt der H2-Anstrengungen demonstrieren. An drei Projekten ist die LINZ AG beteiligt:

- **H2-Startnetz:** geplante Wasserstoffverbindung zwischen Sattledt und Linz sowie in Linz zu den potenziellen Abnehmern (Unternehmen).
- **EUH2STARS** – „Sommersonne im Winter nutzen“. Im Zentrum stehen der Aufbau großer marktfähiger H2-Speicher, die Anbindung ans österreichische bzw. europäische H2-Netz und – für die LINZ AG – die Prüfung der Umrüstung einer Turbine des FHKW Linz-Süd auf H2-Betrieb und die Speichernutzung für die H2-Versorgung von Linz.
- **H2-Park** Linz Süd/Asten im Rahmen des EU-geförderten Projekts „H2 Valley“: Die LINZ AG prüft die Errichtung

eines Energieparks mit einer Elektrolyseanlage bei der Regionalkläranlage Asten hinsichtlich optimaler Nutzung. Der bei der H2-Erzeugung anfallende Sauerstoff soll in der Kläranlage und die Abwärme der Elektrolyse fürs Fernwärmenetz verwendbar sein; der erzeugte Wasserstoff soll über das o. a. Startnetz für die Linzer Industrie und die FHKW verfügbar sein.

Projektbeteiligungen im Überblick: Startnetz (LINZ AG/LINZ NETZ GmbH, Netz OÖ), EUH2STARS (RAG Austria AG, AGGM, Energieinstitut, LINZ AG), H2-Park Linz Süd/Asten: LINZ AG

„H2 Convention“ in der Tabakfabrik Linz

- Infotag für alle: 26. November 2024, Vormittag
 - Fachtagung: 27. bis 28. November 2024
- Mehr unter: h2convention.eu

JÄHRLICH
BIS ZU
30
GRATISSTROM-
TAGE



Aktionen und Gewinnspiele

Mit den Angeboten der LINZ AG Vorteilswelt wird Sparen im Alltag ganz einfach

Ein Jahr lang gratis im Internet surfen. Oder ein Jahr mit den Öffis fahren und nichts dafür bezahlen. Klingt unglaublich? Ist mit der LINZ AG Vorteilswelt-App aber möglich!

Bereits seit einem halben Jahrzehnt kommen treue LINZ AG-Kund*innen mit der Vorteilswelt-App in den Genuss zahlreicher Vorteile, die das Sparen im Alltag zum Kinderspiel machen: Neben Ermäßigungen bei Partnerbetrieben, abwechslungsreichen Gewinnspielen und der Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen gibt es unter anderem auch die Möglichkeit auf bis zu 30 Gratisstromtage Jahr für Jahr.

Aktuelles auf einen Blick

Diese exklusiven Highlights erwarten Sie derzeit in der LINZ AG Vorteilswelt-App:

- **Gewinnspiele:** Verlost werden aktuell 5 MEGA-Tickets (Jahreskarten) für die LINZ AG LINIEN, 10 x 1 Gratisjahr LIWEST Internet sowie 4 x 1 Kochkurs im tollen Ambiente des Supper Clubs Linz.
- **„1+1“-Aktionen:** Nimm 2, zahl 1! Im KAFFEELADEN Linz gibt es beim Kauf eines Getränks ein zweites gratis dazu. Auch bei der NORDSEE erhalten Sie mit der Vorteilswelt beim Kauf eines Alaska-Seelachses einen weiteren zum Nulltarif. Und beim Besuch des Museums Lauriacum können Sie eine Begleitperson gratis mitnehmen.
- **Ermäßigungen:** Für Kino-Fans bietet die LINZ AG Vorteilswelt eine Ersparnis von 3,50 Euro (Kontingent: 100 St.) im

Hollywood Megaplex. Sportbegeisterte bekommen im Jump Dome Linz für 30 Minuten zusätzliche Sprungzeit eine Vergünstigung von 7 Euro. Und Wissbegierige können das Welios Science Center Wels mit einem 15%-Rabatt auf das Tagesticket besuchen. Ab einem Einkauf von 45 Euro gibt es unter anderem auch eine 5-Euro-Vergünstigung im Büroland Wiesmayr.

Im Dezember geht es mit tollen Highlights weiter: Bei der beliebten Advent-Aktion der LINZ AG Vorteilswelt werden wieder an jedem Adventsonntag zahlreiche weihnachtliche Vorteile in der App freigeschaltet.



Vorteilswelt-App holen und im Alltag sparen:

Damit auch Sie von den Aktionen der LINZ AG Vorteilswelt profitieren, benötigen Sie einen aufrechten Stromliefervertrag sowie ein weiteres Produkt (Wärme, Erdgas oder LIWEST). Registrieren Sie sich im Kundenportal PLUS24, aktivieren Sie die Vorteilswelt und holen Sie

sich die App auf Ihr Smartphone. Mehr erfahren Sie online unter: www.linzag.at/vorteilswelt

Unglaublich genießen!
Mit den tollen Aktionen der
LINZ AG Vorteilswelt auf
Ihrem Smartphone.





Energiekund*innen der LINZ AG profitieren mit der Vorteilswelt-App von vergünstigten Internet-Tarifen. Mehr unter: www.linzag.at/vorteilswelt

Exklusiven Kochkurs gewinnen Saisonale Spezialitäten mit Profis zubereiten

Auch heuer verlosen die LINZ AG-Energievertriebe wieder einen exklusiven Kochkurs unter der Anleitung von Profis. Stattfinden wird diese besondere Veranstaltung am 21. November ab 17 Uhr im tollen Ambiente des Supper Clubs Linz. Im Rahmen eines Gewinnspiels werden dafür unter allen teilnehmenden Kund*innen insgesamt zwölf Plätze verlost. Auf die Gewinner*innen warten eine inspirierende Reise durch die Welt der Aromen und als Krönung ein Menü mit saisonalen Spezialitäten, bei dessen Zubereitung sie selbst mitgewirkt haben. Sie wollen mit etwas Glück dabei sein und sich von den Tipps und Tricks der Profiköche begeistern lassen? Dann senden Sie einfach unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens – sowie wenn möglich Ihrer Kundennummer – eine E-Mail mit dem Kennwort „Kochen mit Profis“ an gewinnspiel@linzag.at. Teilnahmechluss für das Gewinnspiel¹ ist der 7. November 2024.



Bei dem Kochkurs im Supper Club Linz bereiten Kund*innen von LINZ STROM Vertrieb und LINZ GAS Vertrieb unter Anleitung von Kochprofis köstliche Spezialitäten zu.

¹Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.

KURZ INFOS

Leistungsstarkes Internet

LIWEST ist bester regionaler Internetanbieter

In einer aktuellen Bewertung des Fachmagazins „connect“ wurde LIWEST nicht nur wiederholt mit der Note „Sehr gut“ ausgezeichnet, sondern diesmal auch zum besten regionalen Internetanbieter in Österreich gekürt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich das LINZ AG-Tochterunternehmen unter allen getesteten Anbietern am meisten steigern und schaffte den Sprung von Platz 2 an die Spitzenposition. Besonders hervorzuheben ist dabei der Top-Wert bei den Download-Raten. „Wir sind stolz darauf, diese Anerkennung erhalten zu haben“, freut sich auch Stefan Gintenreiter, Geschäftsführer von LIWEST. „Mit fortlaufenden technologischen Neuerungen und einer starken Fokussierung auf die Kundenzufriedenheit bleibt LIWEST dem Ziel treu, allen Nutzer*innen ein außergewöhnliches Erlebnis in den Bereichen Internet, TV und Telefonie zu bieten.“



Die Profis der LINZ NETZ GmbH halten Stromleitungen von Ästen und Zweigen frei.

Freie Stromleitungen

LINZ NETZ GmbH erledigt Ausstattungsarbeiten

Mit ihren Ausstattungsarbeiten halten Mitarbeiter der LINZ NETZ GmbH Äste von Freileitungen fern, vermeiden so Störungen und Ausfallzeiten und sorgen für Sicherheit. Wenn an bestimmten Stellen folgende Mindestabstände zwischen Bäumen und Leitungen unterschritten werden, teilen Sie uns das bitte telefonisch unter **0732/3403-9050** oder per E-Mail an office@linznetz.at mit:

- Hochspannungsleitungen (drei blanke Leiterseile, zum Teil zusätzlich ein isolierter Leiter für Signal oder Niederspannung): 3 Meter.
- Blanke Niederspannungsleitungen (vier Leiterseile): in Waldbeständen 1,5 Meter, in Hausgärten und Obstkulturen ein Meter.
- Isolierte Niederspannungsleitungen („verdrilltes“ schwarzes Luftkabel): 0,3 Meter.

Die Ausstattungen werden von der LINZ NETZ GmbH kostenlos durchgeführt.

Innovation im Naturwärme-Heizwerk Haid

Mit Abwärme aus Papierfabrik wird noch klimafreundlicher geheizt

Neben dem weitläufigen Fernwärmenetz in Linz, Traun und Leonding betreibt die LINZ AG zusätzlich sieben kleinere lokale Naturwärme-Netze in Grein, Puchenau, Steyregg, Tragwein, Asten, Marchtrenk

und Haid. Diese stellen eine regionale und klimaschonende Wärmeversorgung für die Bürger*innen bereit. Seit Kurzem kommt im Naturwärme-Heizwerk in Haid die innovative Nutzung von industrieller Abwärme aus der

ansässigen Papierfabrik in Nettingsdorf zum Einsatz: Die Abwärme von heißem Dampf, welcher bei der Papierproduktion entsteht, wird zum Heizwerk in Haid geleitet und zusätzlich zur Biomasse (Hackschnitzel aus der Region) zur umweltfreundlichen Wärmeerzeugung genutzt. Die mit Fernwärme versorgten Kund*innen mit einem jährlichen Energiebedarf von rund 23.000 MWh können auf dem acht Kilometer langen Netz der LINZ AG Naturwärme in Haid durch die Einspeisung von industrieller Abwärme der Papierfabrik nun noch klimafreundlicher mit Wärme versorgt werden.



Das Naturwärme-Heizwerk in Haid sorgt bei den angeschlossenen Verbraucher*innen für warme Wohnungen und Warmwasser.



LINZ AG optimiert Energieeinsatz bei Rubble Master

Das LINZ AG-Tochterunternehmen LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES unterstützt bereits seit vielen Jahren oberösterreichische Unternehmen beim aktiven Klimaschutz und bei der Schonung wichtiger Ressourcen – so auch die auf Bauschutt-Recyclinganlagen spezialisierte Rubble Master HMH GmbH. Mit einer 30.000 m² großen Photovoltaik(PV)-Anlage auf den Firmendächern wird umweltfreundlicher Sonnenstrom erzeugt und mittels innovativer Energiegemeinschafts-Lösung in allen „Rubble Master“-Firmengebäuden im Linzer

Südpark genutzt. Die PV-Anlage mit einer Leistung von 600 kWp erzeugt jährlich rund 650.000 kWh emissionsfreien Ökostrom. Das entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 220 Einfamilienhäusern. Zusätzlich wurden eine 400-kWh-Speicherlösung zur autarken Energieversorgung sowie 600 Stück energieeffiziente LED-Leuchtmittel installiert. „Dieses Projekt im Linzer Südpark treibt den Ausbau

von erneuerbaren Energien weiter voran. Es freut mich besonders, dass unsere Expert*innen der LES durch eine Kombination aus PV-Anlage und LED-Beleuchtung nicht nur die Energiekosten unseres Projektpartners senken, sondern vor allem den CO₂-Ausstoß langfristig reduzieren und wertvolle Energie einsparen können“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan.

Projektverantwortliche der LINZ AG (v.l.): Mag. Thomas Priglinger und Ing. Mag. Bernd Freisais, DI Rainer Distlbacher BSc, Thomas Hager BSc und Energie-Vorstand Mag. DI Josef Siligan.





Die Netzleitzentrale der LINZ NETZ GmbH (ein LINZ AG-Tochterunternehmen) wurde im Laufe der Jahre immer wieder modernisiert (links: 1984, rechts: 2024).

Stromversorgung

Die Netzleitzentrale sorgt seit 40 Jahren für hohe Versorgungssicherheit

Die LINZ NETZ GmbH beliefert Linz sowie 81 Umlandgemeinden zuverlässig mit Strom und zeichnet sich dabei durch ihre hohe Versorgungssicherheit aus. Das Herzstück der Strom- und Gasversorgung ist die Netzleitzentrale, die nun 40 Jahre wird und sich in dieser Zeit immer wieder als krisensicher unter Beweis gestellt hat.

Schalten, Steuern, Überwachen – und das in einem 24-Stunden-Betrieb. In der hochmodernen Netzleitzentrale der LINZ NETZ GmbH herrscht nie Stillstand. Von hier aus wird die Stromversorgung im Großraum Linz ununterbrochen beobachtet und gesteuert. Kommt es etwa zu Unwetterereignissen, laufen hier alle Alarmer und Störmeldungen zusammen. So können Fehlerquellen schnell lokalisiert und die Ursachen durch Störungstrupps zügig behoben werden. Die Netzleitzentrale sorgt damit für die gewohnt hohe Versorgungssicherheit in ihrem Netzgebiet. Das Stromnetz der Stadt sowie der Umlandgemeinden wurde aber nicht immer zentral koordiniert. Es war der 24. November 1984, als der erste Lastverteiler mit Netzführungsfunktion in Betrieb ging und damit die Epoche der zentralen Stromüber-

wachung der LINZ NETZ GmbH einläutete.

Ein System für die Zukunft

Die Geburtsstunde der Netzleitzentrale war revolutionär. Denn davor gab es mehrere Schaltwarten an verschiedenen Standorten, die örtlich von der Bezugsleistungsüberwachung losgelöst waren. Höhere Anforderungen, komplexere Abläufe und die steigende Anzahl an Umspannwerken erforderten die Zentralisierung des Netzbetriebs. Bereits in den 1980er-Jahren hatte man diese Weitsicht auch in der LINZ NETZ GmbH und entschied sich daher mit der Netzleitzentrale, in ein System für die Zukunft zu investieren.

Anker der Stromversorgung

Und diese Investition machte sich mehr als bezahlt. In den vergangenen 40 Jahren hat die Netzleitzentrale im-

mer wieder ihre Krisensicherheit unter Beweis gestellt. Von lang andauernden Kältewellen mit Tiefsttemperaturen um die minus 30 Grad Celsius im Jänner 1985 über den Orkan Wiebke und den Orkan Kyrill in den Jahren 1990 und 2007 bis hin zur Hochwasserkatastrophe im August 2002 oder auch zu den enorm starken Schneefällen wie zuletzt im Dezember vergangenen Jahres: Die Liste der Ereignisse ist lang und zeigt, dass die Netzleitzentrale mehr als nur krisenerprobt ist. „Sie hat sich bei all diesen Herausforderungen als Anker der Stromversorgung im Großraum Linz erwiesen und sie wird es auch in Zukunft tun, wenn es darum geht, die digitalen Herausforderungen der Energiewende und einer zunehmend (erneuerbaren) Energie durstigen Gesellschaft zu meistern“, so LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan.



Vor dem neuen JKU-Parkhaus, in dem es zwölf Ladepunkte gibt: LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA (2. v.r.) mit drei Kollegen aus dem E-Mobilitätsteam der LINZ AG.

E-mobiles Jubiläum

1.500. Ladepunkt wurde in Betrieb genommen

Die LINZ AG unternimmt auch 2024 bedeutende Schritte in Richtung Mobilitätswende und feierte vor Kurzem einen weiteren Meilenstein. Zudem werden diverse Projekte umgesetzt, unter anderem werden laufend Filialen von SPAR und HOFER mit hochwertigen Ladestationen ausgerüstet.

In der individuellen Mobilität nehmen E-Autos einen immer größeren Anteil ein. In Oberösterreich sind derzeit bereits mehr als 30.000 E-Fahrzeuge unterwegs. Und die Tendenz wird auch in Zukunft nach oben gehen. Deshalb beschäftigt sich die LINZ AG seit vielen Jahren intensiv mit dieser Thematik. Vor allem eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Umstieg auf CO₂-freie Mobilität. Den Ausbau treibt das Unternehmen mit unterschiedlichen Projekten stetig voran. Vor Kurzem wurde bei der Johannes Kepler Universität in Linz der insgesamt 1.500. Ladepunkt im Versorgungsgebiet in Betrieb genommen. Diese sind größtenteils öffentlich zugänglich und auf weit mehr als 200 Standorte verteilt.

Kooperation mit Supermärkten

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang auch die Kooperationen mit den beiden Supermarktketten SPAR und HOFER. Im Zuge der Zusammenarbeit werden in den kommenden Jahren jeweils etwa 80 Filialen im gesamten



Die Anzahl von öffentlichen Ladepunkten im Versorgungsgebiet der LINZ AG steigt stetig an – auch dank der Kooperationen mit SPAR und HOFER.

Bundesland mit hochwertigen Ladestationen ausgerüstet. Bei beiden Supermarktketten sind schon zahlreiche Schnellladestationen fertig, viele weitere Standorte befinden sich gerade in Bau und werden noch bis Ende des Jahres in Betrieb gehen.

Alles mit einer Ladekarte

Besonders praktisch: Für die E-Ladestationen auf den Supermarkt-Parkplätzen braucht man keine neue Ladekarte. Denn die LINZ AG ist Mit-

glied des Bundesverbandes Elektromobilität Österreich (BEÖ). Innerhalb dieser Gemeinschaft kann übergreifend mit der LINZ AG-Ladekarte an allen Ladestationen geladen werden. Somit kann nicht nur bei den ausgerüsteten SPAR- und HOFER-Filialen, sondern im gesamten BEÖ-Ladenetz in Österreich und Europa geladen werden. Der übersichtliche „Lade Atlas“ auf der LINZ AG-Website bietet eine detaillierte Übersicht über die verfügbaren E-Ladestationen.



LINZ AG WASSER baut eine zusätzliche Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Gugl.

KURZ INFOS

Versorgungssicherheit

Erneuerungen im Hochbehälter Gugl

LINZ AG WASSER versorgt rund 400.000 Menschen in Linz und Umgebung mit mehr als 21 Milliarden Trinkwasser pro Jahr. Von den Wasserwerken wird das wertvolle Nass mithilfe von Druckerhöhungsanlagen zu den insgesamt 32 Hochbehältern gepumpt und danach über ein rund 1.200 km langes Rohrnetz im Versorgungsgebiet verteilt. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in der Zone Freinberg in Linz und zur Funktionsverbesserung des Hochbehälters Gugl wird aktuell an einer neuen Druckerhöhungsanlage gebaut. Gleichzeitig werden die Behälterinstallation und die Anschluss- und Abgangsleitungen im Rohrnetz erneuert. Das Projekt soll mit Ende November abgeschlossen werden. LINZ AG WASSER investiert dabei rund 2 Millionen Euro in die sichere Wasserversorgung.

Regionalkläranlage Linz-Asten

Leistungssteigerung sichert Abwasserentsorgung

Sämtliche Abwässer aus Linz, den 39 Umlandgemeinden und auch der Großindustrie werden in der Regionalkläranlage Linz-Asten gereinigt. Aufgrund der Belastungsentwicklung war eine Leistungssteigerung von 950.000 auf 1,2 Millionen Einwohnerwerte notwendig. Diese erhebliche Steigerung konnte durch einige spezielle Maßnahmen (Vorfallung, „Step-feed“ in der Biologie, Zentrat-Behandlung) sehr kostengünstig erreicht werden. Im Zuge dieses Projekts wurden auch die Abluftanlagen erneuert. Die Ergänzung um einen chemischen Wäscher sorgt für eine noch bessere Schwefelwasserstoffentfernung. Nach einer Bauzeit von etwa einem Jahr wurden die Anlagen diesen Sommer erfolgreich in Betrieb genommen. Die LINZ AG sichert mit diesem Projekt den Standort Asten und die Abwasserreinigung für eine ganze Region – heute und in Zukunft.



Die Leistungssteigerung in der Regionalkläranlage Linz-Asten sichert die Abwasserentsorgung heute und in Zukunft.



Das hydraulische Bohrgestänge bricht das alte Rohr auf und zieht gleichzeitig ein neues ein.

Ökologisch

Innovative Technik bei der Leitungserneuerung

Die LINZ AG sichert mit ihren Dienstleistungen und Produkten die Versorgung der Menschen in Linz und den Umlandgemeinden. Dafür ist es notwendig, bestehende Infrastruktur laufend zu erneuern. Um die Belastung für Umwelt und Bevölkerung gering zu halten, wird auf energie- und ressourcenschonende Lösungen geachtet. Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Neue Hauptwasserleitung Spaunstraße“, bei dem ein modernes „grabungsarmes“ Verfahren, das „Berstlining“, zur Anwendung kam. Dieses punktet ökologisch durch minimierten Ressourcenaufwand und ist durch stark reduzierte Emissionen klimafreundlich. Es wird hierbei nur punktuell aufgedrungen, das alte Rohr aufgebrochen und in den umgebenden Baugrund verdrängt, gleichzeitig wird ein neues Rohr eingezogen.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Leicht- und Metallverpackungen kommen ab November 2024
gemeinsam in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack!



Die Blauen
Tonnen für Metall-
verpackungen
werden von den
Sammelstellen
entfernt.

NEU ab November 2024

Leicht- und Metallverpackungen werden gemeinsam gesammelt

Abfalltrennung wird jetzt noch einfacher: Ab November 2024 werden in Linz Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt. Die Blauen Tonnen werden von den öffentlichen Sammelstellen entfernt.

Aufgrund der bundesweiten Einführung des Pfandsystems auf Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und Alu-Getränkedosen ab 1. Jänner 2025 wird die Leicht- und Metallverpackungssammlung österreichweit vereinheitlicht und für die Bevölkerung vereinfacht. Mehr Infos zum Pfandsystem finden Sie unter: www.recycling-pfand.at

Blauere Tonnen werden entfernt

Bereits ab November 2024 werden in Linz die Blauen Tonnen sukzessive von den öffentlichen Sammelstellen verschwinden – bis zur Entfernung können diese noch genutzt werden. Danach werden Metallverpackungen auch in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt. Da moderne Sortiertechnologien Leicht- und Metallverpackungen mittlerweile gut voneinander trennen können, wäre eine getrennte Sammlung nicht mehr zweckmäßig. Alle Details dazu gibt's online unter: www.linzag.at/gemeinsamgelb

Abholintervalle bleiben gleich

Diese Maßnahmen sollen einerseits das achtlose Wegwerfen von Verpackungen verringern und andererseits die Abfallsammlung und -trennung

verbessern. Durch die Einführung des Pfandsystems verringert sich die Abfallmenge in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack. Somit können die Anzahl der aufgestellten Behälter und das derzeitige Abholintervall beibehalten werden. Zur Bewusstseinsbildung werden zukünftig in Zusammenarbeit mit Genossenschaften und Hausverwaltungen vermehrt Aufkleber auf den Behältern zum Einsatz kommen, um auf falsch entsorgten Abfall aufmerksam zu machen.

Die Abfallsammlung in Linz

Die Abfallsammlung und -verwertung leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, sondern sorgt auch für eine saubere und lebenswerte Stadt. Im Kalenderjahr

2023 fielen im Stadtgebiet Linz mehr als 83.000 Tonnen Abfälle an, die von den Mitarbeiter*innen von LINZ AG ABFALL entsorgt wurden. Für die Abfallsammlung in Linz sind mehr als 80 Entsorgungsfahrzeuge im Einsatz. Diese legen insgesamt pro Jahr in etwa eine Million Kilometer zurück. So können die über 70.000 aufgestellten Abfallbehälter zuverlässig entleert werden. Im Herbst 2024 gibt es im Fuhrpark einen besonderen Neuzugang, denn das erste von insgesamt sechs umweltfreundlichen E-Müllfahrzeugen, die bis Ende 2025 angeschafft werden, tritt seinen Dienst an. Pro Jahr und Fahrzeug werden künftig rund 30.000 kg CO₂ eingespart. Wer diese und noch viele weitere Informationen – wie z. B. den Linzer Abfallkalender – jederzeit mit nur wenigen Klicks parat haben möchte, sollte sich die Abfall-App der LINZ AG downloaden. Wichtig: Die App ist nur direkt auf der Website verfügbar! Gleich hier den QR-Code scannen und die App herunterladen:



Leicht- und Metallverpackungen
werden zukünftig gemeinsam
gesammelt.

Baufortschritt

Hochwasserschutz im Linzer Hafen in der Zielgeraden

Das Projekt „SAFE Port of Linz“ der LINZ AG ist Teil der nationalen Strategie zum Hochwasserschutz an der Donau. Die LINZ AG investiert dabei umfassend in die Infrastruktur. Der Bau schreitet zügig voran.

Der trimodale Hafen Linz ist Österreichs zweitgrößter öffentlicher Hafen und ein zentraler Knotenpunkt am Kernnetz-Korridor Rhein-Donau. Um das Gebiet und die angrenzenden Stadtteile vor

Überschwemmungen und Hochwasser nachhaltig abzusichern, wurde das Projekt „SAFE Port of Linz“ von der LINZ AG als Teil der nationalen Strategie zum möglichst lückenlosen Hochwasserschutz an der Donau ini-

tiert. Das Projekt wird national vom Bundesministerium für Klimaschutz (BMK), vom Land Oberösterreich sowie von der EU gefördert.

Mehrere Bauabschnitte

Anfang Februar erfolgte der Spatenstich des für Linz bedeutenden Großprojekts und damit der Startschuss für die Errichtung eines mobilen Hochwasserschutzes, der Abdichtung des bestehenden Trenndammes und einer Hafentoranlage im Hafen Linz. Zusätzlich wird die bestehende und neu geschaffene Logistik-Infrastruktur durch Gewässerschutzmaßnahmen gesichert.

Baufortschritt

Eine rund 305 m lange Notlande wurde bereits Ende August fertiggestellt. Sie ermöglicht Schiffen, die es nicht mehr rechtzeitig in den Hafen schaffen, sich zu sichern und schützt außerdem die Containerterminalfläche vor Hochwasser. Das Fundament des geplanten Hafentors wurde im August betoniert, bis Mitte November werden die Wände dafür aufgezogen. Seit September befindet sich das zweigeschößige Betriebsgebäude, von dem aus die Hafentoranlage gesteuert wird, ebenfalls in Bau. Im Anschluss an das Hochwassertor wird stromaufwärts die Abdichtung im bestehenden Hochwasserschutzdamm durch eine sogenannte Lamellendichtung sichergestellt. Teilabschnitte sind bis Ende September fertiggestellt worden, die restlichen Arbeiten samt mobilem Hochwasserschutz folgen bis zum Jahresende. Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist für Sommer 2025 geplant.



Die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz schreiten zügig voran. Bild oben: Start der Bewehrungsarbeiten mit der Baugrube für die Torkammer im Juli 2024. Bild unten: die in Bau befindliche Hafentoranlage samt Rohbau des dazugehörigen Betriebsgebäudes Anfang September 2024. Links oben im Bild ist die bereits fertig gestellte Notlande für Schiffe erkennbar.



Co-funded by
the European Union



tim ist fünf und feiert 48.000 Buchungen und über drei Millionen zurückgelegte Kilometer.

täglich. intelligent. mobil.

tim bewegt seit fünf Jahren klimafreundlich und flexibel auf allen (Lebens-)Wegen

Auto teilen statt besitzen. Ein Ausflug ins Grüne, der Großeinkauf mit der Familie oder ein anstehender Umzug: Um Personen ohne eigenen Pkw – ergänzend zum herkömmlichen Öffi-Angebot – die notwendige Mobilität zu ermöglichen, wurde 2019 tim, das (e-)Carsharing der LINZ AG LINIEN, ins Leben gerufen. Auch fünf Jahre später erfreut sich tim bei der Linzer Bevölkerung großer Beliebtheit: „Mit tim ist es uns gelungen, unter dem Motto ‚Für jeden Weg das passende Verkehrsmittel‘ den öffentlichen Verkehr um zusätzliche Mobilitätsangebote zu erweitern. Durch das breite (e-)Carsharing- und Mietwagen-Angebot an mittlerweile zwölf tim-Mobilitätsknoten ist es Nutzer*innen möglich, teilweise oder sogar komplett auf einen eigenen Pkw zu verzichten“,

sagt LINZ AG-Vorstandsdirektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA. 79 Prozent der tim-Community setzen mittlerweile auf Teilen statt Besitzen – sie haben kein eigenes Auto (mehr).

Fünf Jahre tim in Zahlen

An zwölf Standorten in Linz, Urfahr und Leonding stehen der tim-Community 48 Fahrzeuge in unterschiedlichsten Varianten zur Verfügung. 48.000 Buchungen wurden seit 2019 verzeichnet, mit über drei Millionen gefahrenen Gesamtkilometern – und täglich werden es mehr. Etwa zwei Drittel der tim-Fahrten sind mittlerweile elektrisch. Der innovative (e-)Carsharing-Service überzeugt bei nahezu allen Altersgruppen: Die Nutzer*innen sind zwischen 17 und 86 Jahren, wobei die 20- bis 50-Jährigen die größte

Gruppe bilden. Doch nicht nur Privatpersonen nutzen das tim-Angebot, rund 180 Businesskunden fahren per tim-(e-)Carsharing-Service regelmäßig zu Firmenterminen.

Wussten Sie, dass ...

... alle tim-Standorte zentralisierte Mobilitäts-Hotspots sind? Sie sind leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, bieten stationäres (e-)Carsharing und Mietwagen, sind mit öffentlichen Ladestationen zum Laden von privaten E-Autos sowie mit Fahrradabstellplätzen ausgestattet und liegen ganz in der Nähe von Anruf-Sammel-Taxi-Haltestellen (AST). Mehr erfahren auf: www.tim-linz.at



Schnuppertag für die Busfahrer*innen der Zukunft

Einen Bus zu lenken ist ein spannender und zugleich verantwortungsvoller Job mit Sinn: Man trifft nicht nur auf viele Menschen und bringt diese sicher von A nach B, sondern leistet damit auch einen wichtigen Beitrag für die Mobilitätswende. Um den Job als Busfahrer*in besser kennenzulernen, wurde daher auch heuer wieder ein Schnuppertag für alle Interessierten veranstaltet. Dieser fand am Sonntag, 22. Sep-

tember 2024, am Betriebshof der LINZ AG (Wiener Straße 151, 4020 Linz) statt. Hier konnte der Beruf in der Praxis kennengelernt werden. Es gab auch die Möglichkeit, sich hinter das Steuer eines

Busses zu setzen. Für Fragen und Infos standen den Teilnehmer*innen aktive Fahrer*innen vor Ort gerne zur Verfügung. Die LINZ AG LINIEN freuen sich über das große Interesse an dieser Aktion.



Beim Schnuppertag konnten sich Interessierte hinter das Steuer eines Busses setzen und ein Gefühl für den Job „Busfahrer*in“ bekommen.



Vor dem automatisierten Shuttle (v.l.): Mag. Klaus Dietrich (LINZ AG LINIEN-Vertriebsleiter), Ing. Alexander Barth (Geschäftsführer DigiTrans GmbH), Doris Straub, BSc (Projektmanagerin im Automobil-Cluster der Business Upper Austria), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA (LINZ AG-Vorstandsdirektorin), DI Gerhard Jungwirth (Geschäftsführer LINZ AG LINIEN) und DI Hannes Watzinger, PhD (RIAMO-Projektleiter DigiTrans GmbH).

Innovatives Mobilitätsprojekt

Automatisiertes Fahren: Testbetrieb von On-Demand-Shuttle-Service

Im September startete im Linzer Süden ein innovatives Testprojekt zum Thema „Autonomes Fahren“. Zwischen dem Gewerbegebiet Südpark, dem Bahnhof Pichling und der solarCity bringt ein automatisierter Shuttle seine Passagier*innen auf Knopfdruck zum gewünschten Ziel.

Den LINZ AG LINIEN ist es ein großes Anliegen, sich stetig weiterzuentwickeln und für innovative Mobilitätslösungen zu sorgen. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Zukunftstechnologien. So beteiligt sich der Mobilitätsanbieter als Partner beim Förderprojekt RIAMO (Rural Communities enabled for integrated automated mobility) für automatisiertes Fahren. Ein Forschungsfahrzeug von DigiTrans verbindet zwei Monate lang das Gewerbegebiet Südpark mit dem Bahnhof Pichling sowie der Straßenbahnhaltestelle solarCity als On-Demand-Shuttle. Um den On-Demand-

Shuttle-Service zu nutzen, können Mitarbeiter*innen von ausgewählten Firmen im Südpark über eine App den eVan zur gewünschten Haltestelle bestellen. So werden nur Haltestellen angefahren, an denen tatsächlich jemand ein- oder aussteigt. Das minimiert nicht nur die Leerfahrten, sondern reduziert auch die Fahrzeit für die Passagier*innen. Ziel des Projekts ist es, Erfahrungen zu sammeln und abgeleitet daraus ein Konzept zu erarbeiten, um ländliche Regionen noch besser an das Öffi-Verkehrsnetz anzubinden. Der Testbetrieb startete am 23. September und läuft bis 22. November 2024.

Förderprojekt mit namhaften Unternehmen

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen der „Regionen und Technologien Ausschreibung 2022“ gefördert. Beteiligt sind gleich mehrere namhafte Projektpartner: Unter der Projektleitung von DigiTrans bringen das AIT (Austrian Institute of Technology), der Automobil-Cluster, Volterio und die LINZ AG LINIEN ihre fachliche Expertise in das Förderprojekt ein. Nähere Informationen zu RIAMO gibt es unter: www.riamo.at

Veranstaltungs-Tipps des Linz Tourismus

www.linztourismus.at

15. November – 5. Jänner

Winterzauber im Stiegl-Klosterhof

Stiegl-Klosterhof

www.klosterhof.at/winterzauber

23. November – 23. Dezember

Christkindlmarkt am Linzer Hauptplatz

Hauptplatz, www.linzadvent.at

23. November – 23. Dezember

Weihnachtsmarkt im Linzer Volksgarten

Volksgarten, www.linzadvent.at

23. November – 23. Dezember

Advent am Dom

Domplatz, www.linzadvent.at

23. November – 23. Dezember

Wintermarkt am Pfarrplatz Linz

Pfarrplatz, www.wintermarkt-pfarrplatz.at

31. Dezember

HYPO Silvesterlauf Linz

Hauptplatz, www.trirun.at

23. Jänner – 2. Februar 2025

Upper Austria Ladies Linz – WTA 500

Design Center Linz, www.ladieslinz.at

14. – 15. Februar 2025

Wein & Genuss Linz 2025

Design Center Linz, www.weingenusslinz.at



Update für die „Visit Linz“-App

Die „Visit Linz“-App wurde überarbeitet und userfreundlicher gestaltet, sodass das Angebot noch intuitiver genutzt werden kann. Verschaffen Sie sich mit der neuen App einen Überblick und sammeln Sie im Augmented-Reality-Modus nicht nur Linzer Torten, sondern an ausgewählten Orten auch „Brucknerköpfe“ und tauschen Sie diese bei unseren Partner*innen in der Stadt gegen Vergünstigungen ein! www.linztourismus.at/app



Die beiden Preisträgerinnen Mag.^a art. Irene G. Villanueva (I.) und Xian Zheng, PhD leben ihre Kreativität derzeit in zwei LINZ AG-Ateliers aus.

Kunstförderpreis

Zwei Künstlerinnen nutzen LINZ AG-Ateliers

Kunst und Kultur hat für die LINZ AG einen hohen Stellenwert, unter anderem werden zahlreiche regionale Institutionen sowie unterschiedliche Aktivitäten seit vielen Jahren unterstützt. Beispielsweise wird im Zuge der Kunstförderpreise der Stadt Linz die Nutzung von zwei LINZ AG-Ateliers vergeben. Zu den letztjährigen Preisträgerinnen in der Sparte „Bildende Kunst und interdisziplinäre Kunstformen“ zählen Mag.^a art. Irene G. Villanueva und Xian Zheng, PhD. Die beiden aufstrebenden Kunstschaffenden

leben ihre Kreativität derzeit in den LINZ AG-Ateliers aus: Villanueva ist eine aus Spanien stammende interdisziplinäre Künstlerin, die sich unter anderem den Themen „Identität“ und „Feminismus“ widmet und mit Humor und Ironie einen kritischen Blick auf die Realität wirft. Zheng ist eine visuelle Künstlerin aus Südchina, die ihre originelle „Vogelperspektive + Multiperspektive“-Zeichnungsmethode verwendet, um den Raum des täglichen Lebens zu dokumentieren und neue Perspektiven für die Betrachtung unserer Welt zu eröffnen.

Märchenhaftes Programm

In der Grottenbahn auf Weihnachten einstimmen

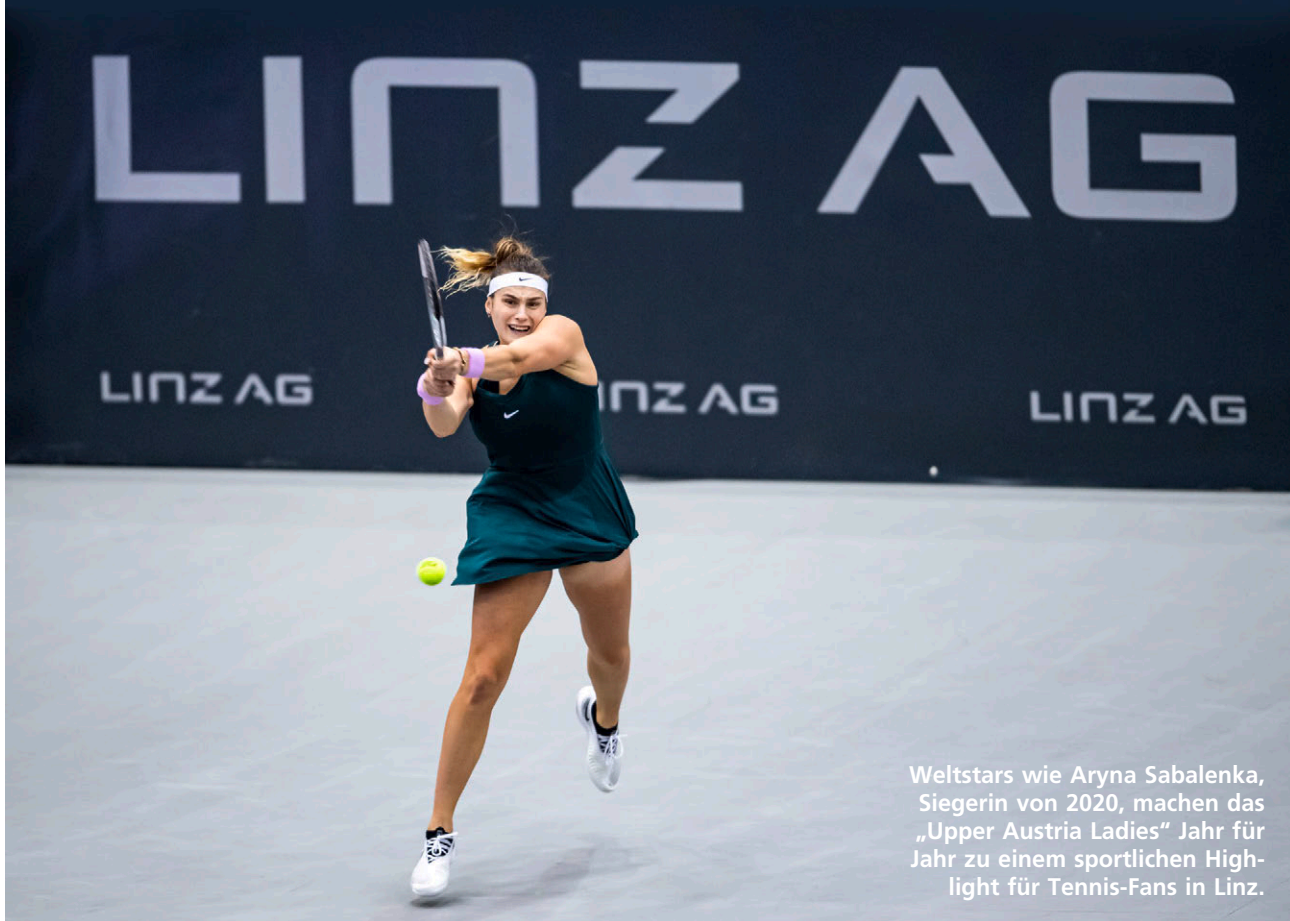
Bis 1. November 2024 gibt es noch die Möglichkeit, Drache Sebastian und seine Freunde in der Grottenbahn zu besuchen. Danach schließen sie die Pforten und begeben sich in ihre wohlverdiente Winterpause. Doch in der Vorweihnachtszeit machen die Grottenbahn-Bewohner*innen eine Ausnahme und freuen sich darauf, Jung und Alt zum „Advent wie im Märchen“ begrüßen zu dürfen. Dann glitzert und glänzt es im Zuhause der Zwerge und Märchenfiguren noch mehr. An den vier Adventsontagen 1., 8., 15. und 22. Dezember hat die Grottenbahn von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am 24. Dezember dreht Lenzibald von 10.00 bis 15.00 Uhr seine Runden.

Tipp: Wer seinen Wunschzettel fürs Christkind schon vorbereitet hat, kann diesen direkt in den Christkind-Postkasten werfen. Weitere Infos unter: www.grottenbahn.at

KURZ
INFOS



Hereinspaziert: Drache Sebastian freut sich darauf, die Besucher*innen in der weihnachtlich dekorierten Grottenbahn begrüßen zu dürfen.



Weltstars wie Aryna Sabalenka, Siegerin von 2020, machen das „Upper Austria Ladies“ Jahr für Jahr zu einem sportlichen Highlight für Tennis-Fans in Linz.

Upper Austria Ladies Linz

LINZ AG verlost Eintrittskarten für Tennis-Event der Extraklasse

Heimische Tennis-Fans haben Grund zur Freude: Mit dem WTA-Turnier „Upper Austria Ladies Linz“ gibt es auch im kommenden Jahr hochkarätiges Tennis auf Weltklasse-Niveau in der oberösterreichischen Hauptstadt zu bestaunen. Die LINZ AG verlost wieder 500 x 2 Eintrittskarten für das sportliche Highlight.

Spiel, Satz und Sieg“ heißt es im nächsten Jahr wieder von 26. Jänner bis 2. Februar 2025 beim „Upper Austria Ladies Linz“. Das Weltklasse-Damen-Tennisturnier ist eine der traditionsreichsten Sport-Veranstaltungen der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Bereits seit 1991 steht es im Linzer Programmkalender und ist damit auch auf internationaler Bühne das zweitälteste Damen-Hallenturnier weltweit.

Internationale Top-Spielerinnen

Tennis-Fans dürfen sich – wie gewohnt – wieder ein hochkarätiges Spielerinnenfeld und Rahmenprogramm erwarten. Die 34. Auflage des Traditions-

Events findet erneut im Design Center Linz statt, das sich bereits in der Vergangenheit als Austragungsort bewährt hat. Bei den Athletinnen genießt das Turnier unter anderem aufgrund der familiären Atmosphäre einen hervorragenden Ruf. Deshalb gelang es den Verantwortlichen in den vergangenen Jahren immer wieder, absolute Spitzenspielerinnen für das „Upper Austria Ladies Linz“ zu gewinnen. Bestes Beispiel ist etwa Aryna Sabalenka, die sich heuer – vier Jahre nach ihrem Turniersieg in Linz – mit den „Australian Open“ und den „US Open“ gleich zwei Grand-Slam-Titel sichern konnte. Auch die US-Amerikanerin Coco Gauff konnte vier Jahre nach ihrem „Upper Austria

Ladies Linz“-Triumph im vergangenen Jahr den Sieg bei den „US Open“ feiern. Spannende Spiele auf Weltklasse-Niveau sind dem Publikum in Linz also jedenfalls garantiert.

Jetzt mitmachen und Tickets gewinnen

Die LINZ AG serviert ihren Kund*innen ein Gewinnspiel mit viel Top-Spins: Insgesamt werden unter allen Tennis-Fans 500 x 2 Karten verlost. Alle wichtigen Informationen, wie Sie Tickets gewinnen und sich Ihren Platz am Center-Court sichern können, finden Sie online unter der Website: www.linzag.at/tennis. Mit etwas Glück erleben Sie Weltklasse-Tennis hautnah. Viel Erfolg!

LINZ AG Bäderoasen

Abwechslungsreiches Winterprogramm mit Spaß und Entspannung

Die LINZ AG Bäderoasen punkten auch in der Wintersaison 2024/25 mit einer ganzen Reihe von Zusatzangeboten.



In der Salzoase der Wellnessoase Hummelhof herrscht ein besonders wohltuendes Klima. Jeden Donnerstag und Freitag ist sie auch für Kinder zugänglich.

Die LINZ AG Bäderoasen haben Anfang September die Wintersaison eingeläutet und bieten als Ergänzung zum bestehenden Programm einmal mehr zahlreiche Zusatzangebote. Hier ein kurzer Überblick:

- **Lange Saunanacht:** Genießen und relaxen bei Spezialaufgüssen, besonderen Anwendungen, entspannenden Massagen und themenbezogenen Highlights. Jeweils am Samstag von 18 bis 24 Uhr in der Finessoase Parkbad. Die Termine: 9. November, 18. Jänner, 8. Februar und 15. März.
- **Entspannung pur:** Spezielle Aufgüsse, eine geführte Meditation, eine angenehme Massage, offenes Kaminfeuer und vieles mehr sorgen in der Wellnessoase Hummelhof jeweils samstags von 16 bis 22 Uhr für Well-

ness-Genuss mitten in der Stadt. Die Termine: 23. November, 21. Dezember, 15. Februar und 1. März.

- **Familiensauna:** Das gemeinsame Saunaerlebnis für die ganze Familie in der Familienoase Biesenfeld jeweils am Samstag von 13 bis 17.30 Uhr. Halber Preis für Kinder ab sechs Jahren. Die Termine: 2. November, 7. Dezember, 4. Jänner, 1. Februar und 1. März.

- **Wellness für Groß & Klein:** Eine Auszeit für die Familie bietet die Wellnessoase Hummelhof jeden Donnerstag und Freitag. Dann ist der Wellnessbereich ganz ohne Altersbeschränkung und zu Sonderpreisen für Kinder zugänglich. Zusätzlich können die Wellness-Kids in Begleitung eines Erwachsenen die Salzoase besuchen. Die Salzsteinwände in Kombination mit dem Salznebel sorgen für ein be-

sonders wohltuendes Mikroklima.

- **Kinder-Wasserspaß:** Bei den Kindernachmittagen jeweils am Sonntag in der Familienoase Biesenfeld warten von 13 bis 17.30 Uhr ein buntes Spiel und Actionprogramm, unter anderem der 12 m lange Wasserparcours. Die Termine: 10. November, 15. Dezember, 19. Jänner, 16. Februar und 16. März.
- **Charity-Schwimmen:** Für den guten Zweck wird am Samstag, 1. Februar, in der Erlebnis- oase Schörghenhub geschwommen. Alle können mitmachen – für jede geschwommene Länge geht eine Spende an die CliniClowns OÖ.
- **Aqua Vibes:** Ein cooler Nachmittag mit DJ und Rutsch-Wettbewerb, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt, findet am 22. März von 14 bis 17 Uhr in der Erlebnis- oase Schörghenhub statt.



In den LINZ AG Eisoasen werden abwechslungsreiche Aktivitäten für die Wintertage geboten.

Freizeitvergnügen

Schlittschuhe ausgepackt und ab aufs Eis

Am 26. Oktober startet in den LINZ AG Eisoasen, sofern das Wetter mitspielt, wieder die Freieis-Saison. Ein buntes Programm wartet auf alle Eislaufbegeisterten.

Das Eis glitzert in der Sonne, der Eismeister parkt die Eismaschine und die Musik läuft – jetzt heißt es ab ins Vergnügen. Die Freieis-Saison wird, wenn das Wetter mitspielt, am 26. Oktober eröffnet, und auch einige Highlights für Groß und Klein stehen diesen Winter wieder auf dem Programm:

Sebastian am Eis

Am Samstag, 16. November, und am Samstag, 14. Dezember, stattet Grottenbahn-Drache Sebastian allen Kindern auf der Eisfläche in der Fitnessoase Parkbad einen Besuch ab. Am Samstag, 30. November, flitzt er in der Saunaoase Ebelsberg mit den Kindern übers Eis und am Samstag, 7. Dezember, in der Erlebisoase Schörgenhub. Sebastian ist dabei jeweils von 14 bis 16 Uhr vor Ort. Und er hat auch immer kleine Überraschungen im Gepäck.

Heiße Beats auf coolem Eis

Disco-Fans können sich den Samstag, 9. November, rot im Kalender anstreichen, denn dann findet die erste Eisdisco der Saison statt. Mit heißen Beats und Rhythmen wird den Besucher*innen von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Donaupark Eishalle richtig eingeeizt. Weiter geht's dann am 7. Dezember, 4. Jänner und 1. Februar. Wer keine Eislaufschuhe dabei hat, kann sich diese vor Ort ausleihen.

Die Perchten mit ihren B-Engeln am Eis

Die Perchten besuchen am Freitag, 6. Dezember, von 15 bis 16 Uhr die Erlebisoase Schörgenhub, im Anschluss treiben sie in der Saunaoase Ebelsberg von 17 bis 18 Uhr ihr Unwesen. Gemeinsam mit ihren B-Engeln bringen sie am Sonntag, 8. Dezember, von 17 bis 18 Uhr in der Fitnessoase Parkbad Stimmung aufs Eis.

Neue Kälteanlage

In der Erlebisoase Schörgenhub wurde rechtzeitig vor dem Winter eine neue Kälteanlage in der zugebauten Kältezentrale installiert. Damit ist auch an wärmeren Tagen das Laufen am Freieis ungehindert möglich. Der Kaltwasserkreislauf wird mit aufbereitetem Heizwasser aus dem Bad betrieben. Die Abwärme der Kälteanlage wird wiederum zurück ins Hallenbad geleitet. Die Bauzeit betrug rund sechs Monate.





Der Marathon-Klassiker
steht 2025 unter dem Motto
„LINZ. Die Stadt. Dein Lauf.“



23. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON

Linz Donau Marathon

100 Startplätze werden verlost

Die 23. Auflage des Marathon-Klassikers in der Donau-Metropole findet erst im kommenden Frühling statt, doch bereits jetzt steht ein exklusives Gewinnspiel¹ für „am punkt“-Leser*innen in den Startlöchern. Für den allseits beliebten LINZ AG-Viertelmarathon gibt es insgesamt 100 Startplätze zu gewinnen. Zudem erhalten alle Gewinner*innen zusätzlich noch ein spezielles LINZ AG-Goodie-Bag. Dieses umfasst unter anderem eine Sporttasche sowie ein Marathon-Shirt. Damit geht man perfekt ausgestattet am 13. April 2025 an den Start.

So einfach läuft's

Wer aktiv beim Linzer Laufspektakel teilnehmen will, schreibt einfach gleich eine E-Mail mit dem Kennwort „LINZ AG-Viertelmarathon“ an gewinnspiel@linzag.at und sichert sich somit die Chance auf einen kostenlosen Startplatz. Bitte jedenfalls den Vor- und Nachnamen, Adresse, E-Mail-Adresse, Mobilnummer, Geburtsdatum sowie T-Shirt-Größe bekannt geben. Einsendeschluss ist der 17. November 2024. Wichtig: Der Einzel-Freistartplatz gilt nur für Sie persönlich und kann nicht an Dritte weitergegeben werden.

Buntes Programm

Rund um den Marathon-Klassiker in Linz gibt es traditionell ein buntes Rahmenprogramm. Unter anderem findet im Jahr 2025 die zweite Auflage der „Family Party powered by LINZ AG“ statt. Die ausgelassene Party, bei der jede Menge Action und beste Unterhaltung garantiert sind, steigt nach dem Junior Marathon, der am 12. April 2025 über die Bühne gehen wird. Alle weiteren Informationen zu Oberösterreichs größtem Lauf-Event finden Sie online unter: www.linzmarathon.at

¹Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften können unter www.linzag.at/datenschutz bzw. www.linznetz.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at bzw. datenschutz@linz-netz.at angefordert werden.



Funky Vorweihnachtszeit mit dem Hot Pants Road Club

Von beliebten Klassikern bis hin zu unbekanntenen Perlen – mit „A very Funky Christmas“ präsentiert der Hot Pants Road Club zum ersten Mal in der 32-jährigen Bandgeschichte ein Weihnachtsprogramm prall gefüllt mit Soul, Funk und ansteckender Energie – und hüllt damit den Zauber

der Feiertage in ein völlig neues Gewand. Das stimmungsvolle, aber nicht ganz so stille vorweihnachtliche Konzert – bei dem auch getanzt werden darf – findet am Freitag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr im Brucknerhaus statt. Tickets sind auf www.brucknerhaus.at erhältlich!



Mit der LINZ AG Vorteilswelt kostenlos zum Konzert

Für Mitglieder der LINZ AG Vorteilswelt gibt es von 10. bis 24. November in der Vorteilswelt-App 50 x 2 Tickets für „A very Funky Christmas“ im Brucknerhaus zu gewinnen. Gleich reinklicken und mitmachen!

LINZ AG
KulturZEIT

Mit Blumengestecken und Kerzen wird zu Allerheiligen wieder den Verstorbenen gedacht.



Brauchtum

Friedhöfe werden an Allerheiligen zum Treffpunkt für Generationen

Friedhofsbesuch, das Schmücken der Gräber, das Entzünden von Kerzen und das Beten für Verstorbene – all das sind traditionelle Bräuche rund um Allerheiligen (1. November) und Allerseelen (2. November). Die Ursprünge von Allerheiligen liegen Jahrhunderte zurück, doch auch heutzutage ist Allerheiligen immer noch ein Tag, um Verstorbenen zu gedenken und ihre letzte Ruhestätte zu besuchen. Durch diese Traditionen wird Allerheiligen zu einem familiären Ereignis, das Menschen verschiedener Generationen zusammenbringt. Am Tag danach wird Allerseelen begangen. Es ist ein Tag des Gedenkens

und der Besinnung, der dazu einlädt, sich der Vergänglichkeit des Lebens bewusst zu werden.

Besondere Aktionen auf den Friedhöfen

Die LINZ AG Friedhöfe bieten zu Allerheiligen besondere Services und Veranstaltungen: So werden am 1. November auf den LINZ AG Friedhöfen Stadtfriedhof Linz/St. Martin, Urnenhain Urfahr und Urnenhain Kleinmünchen Grablichter an die Besucher*innen verteilt (solange der Vorrat reicht). Ebenso am 1. November findet im Urnenhain Urfahr, Park der Erinnerung, um 13 Uhr eine Ge-

denkveranstaltung mit musikalischer Umrahmung des Saxophon-Ensembles der LINZ AG Musik statt. Nähere Infos finden Sie online unter: www.linzag.at/trauer/veranstaltungen

Online-Gräbersuche

Mit wenigen Klicks Grabstätten auf den LINZ AG Friedhöfen finden – entweder online unter der Website www.linzag.at/verstorbenen suche oder hier QR-Code scannen:



Tipp: Weihnachtliche Andacht und Friedenslicht

Mit besonderem Charme und stimmungsvollen Liedern läutet in diesem Jahr erstmals der österreichische Komponist und Musiker Andie Gabauer bei der weihnachtlichen Andacht auf den LINZ AG Fried-

höfen die besinnlichen Feiertage ein: am 24. Dezember um 11 Uhr am Urnenhain Urfahr sowie um 13 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin. Darüber hinaus kann am 24. Dezember auf beiden Friedhöfen von 9 bis 16 Uhr auch das Friedenslicht abgeholt werden.



GEMEINSAM STATT EINSAM

Leicht- und Metallverpackungen kommen ab November 2024
gemeinsam in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack!

Die Blauen
Tonnen für Metall-
verpackungen
werden von den
Sammelstellen
entfernt.



LINZ AG
A B F A L L

Ob Konservendose, Joghurtbecher oder Getränkekarton –
Leicht- und Metallverpackungen werden ab **November 2024**
gemeinsam entsorgt!

Mit 1. Jänner 2025 wird österreichweit das Einwegpfand auf
Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und Alu-Getränke-
dosen eingeführt.

Mehr Infos auf
www.linzag.at/gemeinsamgelb

